

Optisch und sportlich passt's

GESICHTER DER TSG: Maria Schulle hat einen neuen Tanzpartner. Mit Michael Stierle will die Sportlerin der Tanzabteilung der TSG Grünstadt heute bei den Landesmeisterschaften aufs Treppchen. Trainerin Olga Vasilkova ist von dem 27-jährigen Speyerer begeistert. Das Paar möchte sich nun auch um den Nachwuchs kümmern.

VON MEIKE PAUL

GRÜNSTADT. 1998 hat alles mit einem Standard-Tanzkurs angefangen. In der Tanzschule Thiele in Speyer lernte Michael Stierle den langsamen Walzer, Rumba und die Francaise. Schnell sei damals aber klar gewesen, dass Tanzen für ihn mehr als eine Pflichtveranstaltung mit Abschlussball ist. Aus Tanzkurs eins wurden zwei, drei und vier. Bis zum goldenen Kurs durchlief Stierle alle Angebote, die die Tanzschule zu bieten hatte. „2001 habe ich dann mit dem Turniertraining begonnen, damals war ich 17 Jahre alt.“



Olga Vasilkova

Was in Speyer begonnen hatte, setzte der Tänzer in Koblenz und Ludwigsburg fort. „Ich wurde Landesmeister in der D- und C-Klasse, Vizemeister in der B- und A-Klasse, bis ich schließlich in die Sonderklasse eingestuft wurde“, erzählt Stierle. Der Speyerer war auf dem Weg nach oben – dann machte das Knie Probleme: „Im Mai vergangenen Jahres musste ich am Knie operiert werden. Die Reha ging bis August.“ Es sei zunächst nicht sicher gewesen, ob er überhaupt jemals wieder tanzen werde. Für viele Sportler ist eine Knieverletzung das Aus der Tanzkarriere. „Als ich dann aber bei einigen Wettbewerben als Zuschauer dabei war, wurde mir schnell klar, dass mir die Entscheidung, mit dem Turniertanz aufzuhören, einfach im Herzen weh tun würde.“

Dann ging alles ganz schnell. Zufällig bekam Stierle mit, dass Maria Schulle einen Partner suche. Sie hatte sich von ihrem langjährigen Tanzpartner Peter van Recum getrennt. „Peter hat im vergangenen Jahr seinen Friseurmeister gemacht“, erklärt Schulle. Beide seien sich einig gewesen, dass es das Beste sei, die ganze Energie auf die berufliche Karriere zu richten. „Ich wollte weitermachen“, sagt die biologisch-technische Assistentin aus Neustadt.

„Ein befreundeter Tanzlehrer kennt die Trainerin der TSG Grünstadt, Olga Vasilkova. So wurde ein Treffen mit Maria vereinbart“, erinnert sich Stierle. Seit diesem Tag trainiert das Tanzpaar drei bis vier Mal wöchentlich. Saisonale Pausen gibt es nicht. „Die schläft Konkurrenz nicht“, sind sich beide einig. Für das Jahr 2011 haben sich Schulle und Stierle viel vorgenommen: „Ranglistenturniere, internationale Wettbewerbe, da kommt viel auf uns zu!“

Heute geht es erst einmal zur Landesmeisterschaft nach Landstuhl. „Das wird ein großer Kampf“, sagt Trainerin Olga Vasilkova. Denn in der Sonderklasse seien viele Paare gemeldet. „Ganz viele neue Paarkonstellationen werden uns dort erwarten“, weiß die Tanzlehrerin. Über die eigene Paar-Zusammenstellung ist sie sehr glücklich: „Michael und Maria passen von ihrem Leistungsstand und auch optisch so gut zusammen, dass ich mir eine hohe Chance ausrechne, dass sie ins Finale kommen. Einen Platz auf dem Treppchen, das ist es, was wir uns für Landstuhl wünschen.“

Um ihr Wissen über den Sport, aber auch ihre Begeisterung weitergeben zu können, machen Schulle

und Stierle zurzeit eine Ausbildung zum Tanztrainer. „Wann immer wir Zeit haben, fahren wir zum Landes-trainer Florenzo Lopez nach Ludwigsburg“, erzählt Schulle. Er betreibe dort eine Akademie, an der sie nicht nur private Trainingsstunden bekommen, sondern auch ihren Trainerschein erwerben wollen.

Mit Schulle und Stierle im Boot will Vasilkova den Nachwuchs betreuen. „Sie werden zunächst die Einstiegsgruppe beziehungsweise eine Jugendturniergruppe leiten, im Standard und Latein unterrichten.“ Dass sich Maria Schulle und Michael Stierle mit dem Vorhaben Trainerschein übernehmen, dafür gibt es keinen Grund zur Sorge, findet Olga Vasilkova. „Natürlich ist unser Hobby sehr zeitaufwendig und auch finanziell gesehen ein sehr teurer Sport. Dennoch koordinieren beide ihre Terminkalender so gut, dass sie diese zusätzliche Belastung auf jeden Fall prima meistern werden“, ist die Trainerin überzeugt. (Foto: Privat)

DIE SERIE

150 Jahre wird die TSG Grünstadt in diesem Jahr alt. Zum Jubiläum eines der größten Vereine der Region, der rund 2000 Mitglieder und 15 Abteilungen hat, möchten wir einige Gesichter der TSG vorstellen – Funktionäre, Trainer, Sportler oder einfach nur die guten Seelen des Vereins. Bereits erschienen sind Artikel über Eckhard Weber (8. Januar), die beiden Leichtathletik-Trainerinnen Claudia Reidick sowie Heike Siener (29. Januar) und den Posaunisten Hermann Jäger (12. Februar).



Haben sich viel vorgenommen: Maria Schulle und Michael Stierle von der TSG Grünstadt.

FOTO: PAUL